







Echt jetzt...??!!

	Echt jetzt...??!!
	Zusammenhänge Ernährungsstile, unterschiedliche Landwirtschaftssysteme, Agrarkonzerne, Welternährungssituation und Klimaauswirkungen erschließen und Lösungsansätze erarbeiten
	Vorbereitungszeit für AP: 15 Min. Durchführung: Phase 1: 15–30 Min + Phase 2: 40–80 Min. Gesamt: ca. 80 – 120 Min.. Reflexion und Abschluss: 20 Min.
	flexibel, Mindestens vier KG
	Vorbereitende Diskussion mit Infomaterial World-Café
	Infomaterial für Interessengruppen (gelbe Markierung) Leitfragen für World-Café Flipchartpapier, Stifte, ausreichend Platz

Kurzbeschreibung

Das Modul besteht aus drei Phasen:

- Informationsphase: Interessengruppen können sich mit Infomaterialien des jeweiligen Themas beschäftigen und austauschen.
- World-Café: „bunt gemischte“ KG bearbeiten nacheinander alle Stationen des World-Cafés.
- Reflexion und Abschluss: Vorstellen der im World-Café erarbeiteten Inhalte für GG;
ggf. Ergänzungen und Anregung zur Diskussion.

Informationen für AP

- Zeit flexibel wählbar durch Anzahl der Stationen/Fragen im World-Café und Zeit für Bearbeitung der einzelnen Stationen/Fragen.
- KG-Größe flexibel anpassbar, Min.. 3/max. 7 TN pro KG.
- Es gibt Vorschläge für die World-Café-Themen inkl. zugehöriges Infomaterial und Fragen für die einzelnen Stationen.
Themen und Fragen können auch frei zusammengestellt und so an verfügbare Zeit/vorhandenes Interesse angepasst werden. So kann z.B. ein World-Café nur zu Ernährungsstilen oder nur Landwirtschaftssystemen oder nur Lösungsansätzen durchgeführt werden.

Echt jetzt...??!!

Vorbereitung

- Auswahl des Themas für das World-Café (siehe übernächste Seite).
- Ein Flipchartblatt pro Impulsfrage vorbereiten.
- Zusammen mit Schreibmaterial sind dies die Stationen des World-Cafés; diese im Raum verteilen.
- Entsprechend des Themas Infomaterial für die 1. Phase/ Interessengruppen bereitlegen. Alle Infomaterialien für „Echt jetzt“ sind mit gelbem Textmarker markiert.
- Schema zum Ablauf findet sich auf der nächsten Seite.

Durchführung

Einleitung: Das Modul besteht aus drei Phasen:

1. Phase: Interessengruppen (mit. ca. gleichgroßer TN-Anzahl) bilden entsprechend der bereitgelegten Infomaterialien. Interessengruppen können sich mit Infomaterialien des jeweiligen Themas beschäftigen und austauschen. Zeit: Ca. 15 – 30 Minuten.
2. Phase: World-Café: Die Interessengruppen werden zu KG „bunt gemischt“. Diese KG bearbeiten nacheinander alle Stationen des World-Cafés. Der Ablauf wird weiter unten erklärt. Zeit: Ca. 40 – 80 Minuten.
- 3.Phase: Reflexion und Abschluss: Vorstellen der im World-Café erarbeiteten Inhalte für GG; ggf. Ergänzungen und Anregung zur Diskussion.

Ablauf/Arbeitsauftrag:

- Ablauf World-Café erklären (siehe nächste Seite) vorstellen.
- 1. Phase: TN bilden Interessengruppen (mit ca. gleichgroßer TN-Anzahl) entsprechend der ausgewählten Themen und beschäftigen sich mit Infomaterialien des jeweiligen Themas. (15 – 30 Min.).
- Beginn der 2. Phase: AP regt zur Kleingruppenbildung an. In jeder KG mindestens ein Mitglied der vorherigen Interessengruppe.
- Bevor die Durchführung des World-Cafés beginnt, wird zunächst aus jeder KG eine Person bestimmt, welche an der ersten Station das Mitschreiben der Diskussions-Ergebnisse auf die Flipchartblätter übernimmt. Diese Person wird zur Stationsexpert*in und hat eine Sonderfunktion: Während der Rest der KG zur nächsten Station wechselt, bleibt die Stationsexpert*in bei der ersten Station sitzen. Wenn die nächste KG zur Station kommt, bringt sie die neue KG auf den Stand der bisherigen Diskussion, sodass die neue KG auf diesem Stand weiterdiskutieren kann. Zum Ende des World Cafés stellt sie das Endergebnis der Station für alle vor.
- 2. Phase: Pro Station arbeitet jede KG 5 – 10 Min. (flexibel), dann Wechsel zur nächsten Station.
- Es ist hilfreich, wenn die AP eine Minute vor Ende der Stations-Arbeitszeit ein Signal gibt, dass die KG „letzte Gedanken“ aufschreiben können.
- 3. Phase: Vorstellen der im World-Café erarbeiteten Flipcharts für GG (durch Stationsexpert*in oder Freiwillige). Ggf. Ergänzungen und Anregung zur Diskussion.

Nachbereitung & Auswertung

Reflexionsfragen:

- Wie beurteilt ihr die Auswirkungen der verschiedenen Ernährungsstile?
- Wie beurteilt ihr die Auswirkungen der verschiedenen Landwirtschaftssysteme?
- Wie ist es möglich, weiter tierische Produkte zu konsumieren und zugleich die Umweltauswirkungen zu minimieren?
- Wie kann eine klimafreundliche und sozial gerechte Ernährung aussehen?

Abschluss:

- Ernährung ist persönliche Entscheidung
- es gibt dabei keine „richtigen“ oder „falschen“ Entscheidungen.
- Sensibilisierung dafür, dass persönliche Konsumententscheidungen Auswirkungen auf andere Menschen und das Klima haben.

Vorschlag für aufbauende Module:

- Perspektivenwechsel
- Ich packe meinen... ..Picknickkorb
- Nachhaltigkeit DIY

Echt jetzt...??!! World-Café - schematischer Ablauf

Beispiel für World Café mit 4 Stationen und 4 KG à 5 TN

Dieses Schema ist beliebig anpassbar auf mehr/weniger Stationen oder mehr/weniger TN.

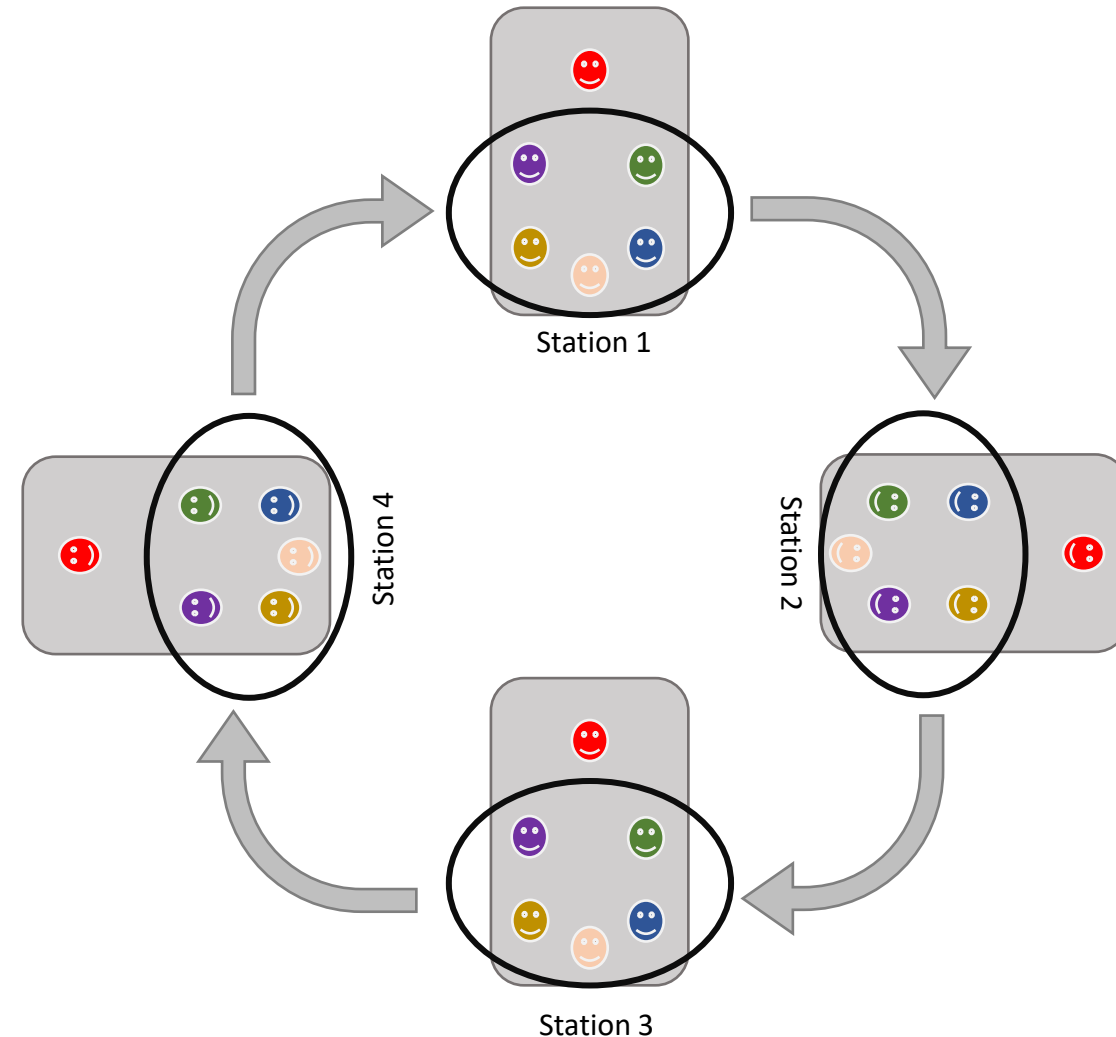
Bunte Punkte = TN der Kleingruppen, zusammengesetzt aus Interessensgruppen

Rote Punkte = Stationsexpert*in

- Bleibt an einer Station sitzen.
- Schreibt Überlegungen der KG mit.
- Kommt eine neue KG zur Station, gibt sie eine Einführung in das bisher gesagte. Darauf aufbauend diskutiert die neue KG weiter.
- Am Ende des World-Cafés stellt die Stationsexpert*in oder eine Freiwillige Person das Mitgeschriebene vor.

Ablauf des World-Cafés:

- Erste Runde: 5 – 10 Min. Diskussion, eine Minute vor Ablauf der Zeit gibt AP Signal.
 - KG1 = Station 1, KG2 = Station 2, KG3 = Station 3, KG4 = Station 4
- Zweite Runde: 5 – 10 Min. Diskussion, eine Minute vor Ablauf der Zeit gibt AP Signal.
 - KG1 = Station 2, KG2 = Station 3, KG3 = Station 4, KG4 = Station 1
- Dritte Runde: 5 – 10 Min. Diskussion, eine Minute vor Ablauf der Zeit gibt AP Signal.
 - KG1 = Station 3, KG2 = Station 4, KG3 = Station 1, KG4 = Station 2
- Vierte Runde: 5 – 10 Min. Diskussion, eine Minute vor Ablauf der Zeit gibt AP Signal.
 - KG1 = Station 4, KG2 = Station 1, KG3 = Station 2, KG4 = Station 3



Echt jetzt...??!!

World-Café - Themen, Impulsfragen & Infomaterial

Thema Welternährung, Landwirtschaft und Klima

1. Phase: Interessengruppen und Infomaterial

2. Phase: World-Café-Stationen mit zugehörigen Leitfragen

Welt-
ernährung

TN-Anzahl:
¼ GG

Ernährungs-
stile &
Tierhaltung

TN-Anzahl:
¼ GG

Landwirtschaft
im Vergleich

TN-Anzahl:
¼ GG

Lösungs-
ansätze

TN-Anzahl:
¼ GG

Wie
„funktioniert“
konventionelle
Landwirtschaft,
was sind die
Vorteile, was
die Nachteile?

TN-Anzahl:
½ GG

Wie
„funktioniert“
ökologische
Landwirtschaft,
was sind die
Vorteile, was
die Nachteile?

TN-Anzahl:
½ GG

Wie ist die
Situation der
Welternährung
und wie kann
sie verbessert
werden?

TN-Anzahl:
½ GG

Wie kann eine
klimafreund-
liche Ernährung
aussehen?

TN-Anzahl:
½ GG

Welche
Lösungsansätze
für eine
klimafreund-
liche und sozial
gerechte
Landwirtschaft
gibt es?

TN-Anzahl:
½ GG

Was können
Politik,
Wirtschaft, die
Gemeinschaft
der
Verbraucher-
*innen und
engagierte
Bürger*innen
zur
nachhaltigen
Agrarwende
beitragen?

TN-Anzahl:
½ GG

Echt jetzt...??!!

World-Café - Themen, Impulsfragen & Infomaterial

Thema Welternährung, Agrarökologie und Lösungsansätze

1. Phase: Interessengruppen und Infomaterial

Ernährungs-
stile
&
Tierhaltung

TN-Anzahl:
¼ GG

Welt-
ernährung

TN-Anzahl:
¼ GG

Lösungs-
ansatz
Agrar-
ökologie

TN-Anzahl:
¼ GG

Lösungs-
ansätze

TN-Anzahl:
¼ GG

2. Phase: World-Café-Stationen mit zugehörigen Leitfragen

Welche
klima-
relevanten
Vorteile gehen
mit einer
tierprodukt-
armen/freien
Ernährung
einher?

TN-Anzahl:
¼ GG

Welche
klima-
relevanten
Nachteile
gehen mit
Tierhaltung
und
Futtermittel-
produktion
einher?

TN-Anzahl:
¼ GG

Wie ist die
Situation der
Welt-
ernährung
und wie kann
sie verbessert
werden?

TN-Anzahl:
¼ GG

Wie kann das
Konzept
Agrarökologie
zu einer
verbesserten
Situation der
Welt-
ernährung
beitragen?

TN-Anzahl:
¼ GG

Wie kann
„die“
Landwirt-
schaft klima-
freundlicher
und sozial
gerechter
gestaltet
werden?

TN-Anzahl:
¼ GG

Was können
Verbraucher-
*innen und
engagierte
Bürger*innen
nachhaltigen
Agrarwende
beitragen?

TN-Anzahl:
¼ GG

Welche
Beiträge
können
seitens der
Politik zu
einer
nachhaltigen
Agrarwende
geleistet
werden?

TN-Anzahl:
¼ GG

Echt jetzt...??!!

World-Café - Themen, Impulsfragen & Infomaterial

Thema Landwirtschaftssysteme, Auswirkungen und Lösungsansätze

1. Phase: Interessengruppen und Infomaterial

Landwirtschaft im Vergleich

TN-Anzahl: ¼ GG

Lösungsansatz Agrarökologie

TN-Anzahl: ¼ GG

Lösungsansätze

TN-Anzahl: ½ GG

2. Phase: World-Café-Stationen mit zugehörigen Leitfragen

Wie „funktioniert“ konventionelle Landwirtschaft, was sind die Vorteile, was die Nachteile?

TN-Anzahl: ½ GG

Wie „funktioniert“ ökologische Landwirtschaft, was sind die Vorteile, was die Nachteile?

TN-Anzahl: ½ GG

Wie „funktioniert“ das Konzept Agrarökologie und warum kann es als Lösungsansatz bezeichnet werden?

TN-Anzahl: ½ GG

Welche Beiträge können seitens der Politik geleistet werden, um Landwirtschaft klimafreundlicher zu gestalten?

TN-Anzahl: ½ GG

Wie kann „die“ Landwirtschaft klimafreundlicher gestaltet werden?

TN-Anzahl: ½ GG

Was können Verbraucher*innen und engagierte Bürger*innen zur nachhaltigen Agrarwende beitragen?

TN-Anzahl: ½ GG

Echt jetzt...??!!

World-Café - Themen, Impulsfragen & Infomaterial

Thema Agrarkonzerne, Pestizide und Landwirtschaft

1. Phase: Interessengruppen und Infomaterial

2. Phase: World-Café-Stationen mit zugehörigen Leitfragen

Agrar-
konzerne

Pestizide

Ernährungs-
stile &
Tierhaltung

Landwirt-
schaft im
Vergleich

Inwiefern
fördern Agrar-
konzerne eine
klimaun-
freundliche
Produktions-
und
Ernährungs-
weise?

Welche
Probleme
gehen mit
multi-
nationalen
Agrar-
konzernen
einher?

Wie hat sich
der
Pestizideinsatz
entwickelt und
welche
Gefahren
gehen mit
Pestiziden
einher?

Welche klima-
relevanten
Nachteile
gehen mit
Tierhaltung
und
Futtermittel-
produktion
einher?

Wie
„funktioniert“
konventionelle
Landwirtschaft,
was sind die
Vorteile, was die
Nachteile?

Wie
„funktioniert“
ökologische
Landwirtschaft,
was sind die
Vorteile, was die
Nachteile?

TN-Anzahl:
¼ GG

TN-Anzahl:
¼ GG

TN-Anzahl:
¼ GG

TN-Anzahl:
¼ GG

TN-Anzahl:
½ GG

TN-Anzahl:
½ GG

TN-Anzahl:
½ GG

TN-Anzahl:
½ GG

TN-Anzahl:
½ GG

TN-Anzahl:
½ GG

Echt jetzt...??!!

Infomaterial Übersicht Teil 1

Ernährungsstile und Tierhaltung

- Infomaterial: Ernährungsstile, Futtermittelproduktion und Tierhaltung
- Fleischatlas
- Iss was?! – Tiere, Fleisch & Ich

Landwirtschaft im Vergleich

- Infomaterial: Grundlagen ökologische und konventionelle Landwirtschaft & Vergleich der gesellschaftlichen Kosten
- Inkota–Infoblatt 4: Klimawandel und Landwirtschaft
- Arbeitsheft AgrarKoordination: biologische und konventionelle Landwirtschaft im Vergleich

Pestizide

- Infomaterial: Problematik Pestizide
- Agrar–Info 227: Pestizide weltweit und hochgefährlich
- Inkota–Dossier 23: Gefährliche Pestizide
- Inkota: Gefährliche Pestizide von Bayer und BASF – ein globales Geschäft mit Doppelstandards

Agrarkonzerne

- Infomaterial: Agrarkonzerne
- Inkota–Dossier 15: Im Griff der Agrarkonzerne, Artikel Seite 3 – 6
- Poster: Saatgut und Konzerne
- Agrar–Info 199: Hungerbekämpfung mit Monsanto und Co?
- Too big to fail? Nicht mit uns!
- Agropoly

Echt jetzt...??!!

Infomaterial Übersicht Teil 2

Welternährung

- Infomaterial: Welternährung
- Agrar-Info 210: Ökologischer Landbau: Beitrag oder Bedrohung für die Welternährung?
- Agrar-Info 217: Global Food Governance
- Agrar-Info 199: Hungerbekämpfung mit Monsanto und Co?
- Inkota-Infoblatt 13: Ernährung ohne Wachstumszwang
- Inkota-Infoblatt 11: Futtermittelimporte
- Inkota-Infoblatt 4: Grüne Gentechnik
- Inkota-Infoblatt 12: Nahrungsmittelspekulation

Lösungsansatz Agrarökologie

- Inkota-Infoblatt 16: Agrarökologie
- Agrar-Info 219: Agrarökologie – Eine Alternative zum bestehenden agrarindustriellen Modell
- Jahresbilanz Agrarökologie
- Besser Anders – Anders Besser: Mit Agrarökologie die Ernährungswende gestalten
- Positionspapier: Agrarökologie stärken

Lösungsansätze

- Infomaterial: Better Practice: Politik und Agrarkonzerne
- Infomaterial: Better Practice: Landwirtschaft, Tierhaltung und Konsumtion
- Positionspapier – Sieben Säulen zukunftsfähiger Landwirtschaft
- Agrar-Info 195: Solidarische Landwirtschaft – Junger Trieb mit Potential
- Infomaterial Solidarische Landwirtschaft
- Agrar-Info 205: Zukunftsfähige Ernährung für Städte?! Inkl. Artikel zu Gentechnik
- Inkota-Infoblatt 13: Ernährung ohne Wachstumszwang
- Inkota-Infoblatt 14: Ernährungsrate

Impressum

Herausgebende:

Ehemaligenarbeit Kochinitiative

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Büro Karlsruhe (Freiwilligendienste und Notfallpädagogik)

Parzivalstraße 2b | 76139 Karlsruhe

Tel +49 (0)721 20111–175

Fax +49 (0)721 20111–180

wirkochen@freunde-waldorf.de

www.freunde-waldorf.de

www.zukunft-im-koffer.info

Verfasser:

Daniel Hüttel

Stand der Bearbeitung: Dezember 2020

**Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners**

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.